



GZ: SI-2022-1210-00022

Niederschrift

über die Sitzung des
Gemeinderates

06/2022

der Gemeinde Dellach im Drautal am

Dienstag, den 23.11.2022

mit Beginn um 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14.11.2022 durch Einzelladung (**Anlage A**).

A n w e s e n d :

BGM	Pirker Johannes	Vorsitzender
VBGM	Gatterer Johann	GR-Mitglied
GR	Oberhauser Peter	GR-Mitglied
GR	Scheer Bernd	GR-Mitglied
GR	Resei Franz	GR-Mitglied
GR	Hartlieb Gertraud, BA	GR-Mitglied
GR	Wernisch Philipp	GR-Mitglied
GR	Breitegger Aleksandra	GR-Mitglied
GR	Moser Daniel	GR-Mitglied
GR	Forster Bruno	GR-Mitglied
GR	Oberdorfer Reinhold	GR-Mitglied
GR	Steiner Udo	GR-Mitglied
GR	Stauder Renè	GR-Mitglied
GRER	Niedermüller Christa	Ersatzmitglied
GRER	Neuwirth Thomas	Ersatzmitglied
AL	Weneberger Hermann	Amtsleitung
FV	Angerer Christina	Finanzverwalterin
SB	Resei Kerstin	Schriftführerin

A b w e s e n d :

VBGM	Brandstätter Harald	GR-Mitglied	entschuldigt
GV	Kahn Hannes	GR-Mitglied	entschuldigt

Die Sitzung war öffentlich!

Die Sitzung war beschlussfähig!

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 35 Abs. 1 und 2 der K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, idgF., von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den Bürgermeister verständigt. Da alle Bestimmungen der §§ 37 und 39 der K-AGO beachtet wurden und mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates anwesend waren, sind die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse gültig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung

1	Bestellung der Niederschriftsfertiger
2	Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung in der Sitzung des Kontrollausschusses am 20.09.2022
3	BZ-Mittel-Bindung Straßenbau Schmelz - Draßnitzdorf
4	1. Nachtragsvoranschlag 2022
5	Übertragungsvereinbarung Elektro-Ladesäule Parkplatz Gemeindeamt
6	Vereinbarung Vertragsübernahme CNC-Providerleistung Zentralamt
7	Vereinbarung Kostenbeteiligung Asphaltierung Radweg R1
8	Beschluss Resolution „Abschuss des Wolfes“

Nicht öffentlich

--	--

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende Bürgermeister Johannes Pirker begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die zur Sitzung beigezogenen Bediensteten der Gemeinde. Er eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr und erklärt die Beschlussfähigkeit des Gremiums. Im Anschluss gibt der Vorsitzende bekannt, dass folgende Gemeinderatsmitglieder an der Teilnahme der Sitzung verhindert sind und als entschuldigt gelten: Vzbgm. Harald Brandstätter und GV Hannes Kahn. Weiters stellt der Vorsitzende fest, dass die Gemeinderatsersatzmitglieder Christa Niedermüller und Thomas Neuwirth an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen. Weiters erklärt er, dass die Ladung zur Sitzung schriftlich und persönlich per Letterlink unter Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Gemeinderatsmitglieder erfolgte und die Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und Veröffentlichung auf der Gemeindehomepage kundgemacht wurde. Er teilt auch mit, dass schriftliche Anfragen nicht vorliegen, weshalb eine Fragestunde nach § 46ff K-AGO nicht anzuberaumen war.

1	Bestellung der Niederschriftsfertiger
---	---------------------------------------

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden GR Peter Oberhauser und GR Renè Stauder als Fertiger für die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 23.11.2022 bestellt.

2	Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung in der Sitzung des Kontrollausschusses am 20.09.2022
---	--

Herr GR Scheer Bernd verliest die Niederschrift über die Kontrollausschusssitzung vom 20.09.2022 (*Anlage B zur Niederschrift*). Der Gemeinderat der Gemeinde Dellach im Drautal nimmt den Bericht ohne Einwand zur Kenntnis.

3	BZ-Mittel-Bindung Straßenbau Schmelz - Draßnitzdorf
---	---

Sachverhalt:

Der Vorsitzende Bürgermeister Pirker berichtet, dass die momentanen Ausgaben für das Projekt „Straßensanierung Schmelz - Draßnitzdorf“ in den beiden Baulandmodellen bei € 90.000,-- liegen.

Zu den ursprünglich angenommenen € 45.200,-- an Baukosten sind lt. Projektbetreuer Ing. Moser Wasser GmbH weitere Arbeiten dazugekommen - wie die Erschließung weiterer Baugründe, Steinmauern und Asphaltierungen im Gemeindegebiet.

Um das Vorhaben finanzieren zu können, wurden bereits im Jahr 2020 um KIP-Mittel i.H.v. € 22.600,-- angesucht, die schon ausbezahlt worden sind. Zusätzlich wurde um Unterstützung aus dem Gemeindehilfspaket € 9.000,-- angefragt. Weiters sind aufgrund der abgeschlossenen Optionsverträge ein Teil der Erschließungskosten für den Straßenbau von den Grundstückseigentümern zu übernehmen. Diese Beiträge wurden auf € 12.000,-- geschätzt.

Zieht man die bisherigen und geschätzten Einnahmen von den Kosten ab, bleibt ein offener Restbetrag von € 46.200,--. Dieser soll mit der Bindung von BZ-Mittel i.R. i.H.v. € 47.000,-- gedeckt werden.

Beschluss:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende im Auftrag des Gemeindevorstandes den Antrag an den Gemeinderat, die Restfinanzierung des Projektes „Straßensanierung Schmelz – Draßnitzdorf“ i.H.v. € 47.000,-- mit der Bindung von BZ-Mitteln i.R. 2022 aufzubringen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4	1. Nachtragsvoranschlag 2022
---	------------------------------

Bgm. Johannes Pirker bittet FV Christina Angerer den 1. Nachtragsvoranschlag 2022 zu erläutern. Diese klärt auf, dass ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen ist, wenn der Voranschlag in seiner Aussagekraft wesentlich beeinflusst wird oder durch außer- oder überplanmäßige Mittelverwendungen bzw. Mittelaufbringungen eine Störung des Haushaltsgleichgewichts droht.

Des Weiteren wurde die Erlassung des 1. Nachtragsvoranschlages zur Veranschlagung der laufenden und neu hinzugekommenen investiven Vorhaben notwendig.

Der Entwurf des 1. NVA 2022 wurde an die Revisorin der Abt.3, Amt der Kärntner Landesregierung, übermittelt. Nach Überprüfung und Freigabe wurde der Entwurf des 1. NVA 2022 kundgemacht.

Ergebnis- und Finanzierungsnachtragsvoranschlag:

Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€	4.351.400,--
Aufwendungen:	€	4.465.600,--
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€	200.700,--
<u>Zuweisung an Haushaltsrücklagen:</u>	€	<u>1.700,--</u>
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€	- 145.200,--

Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€	4.937.700,--
<u>Auszahlungen:</u>	€	<u>4.817.600,--</u>
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€	- 120.100,--

Analyse des Ergebnis- und Finanzierungsnachtragsvoranschlags:

Im Vergleich zum Urvoranschlag hat sich das Ergebnis des Ergebnishaushaltes von € - 237.300,- auf € - 145.200,- verbessert.

Auch im Finanzierungshaushalt weist nun der Saldo der laufenden Ein- u. Auszahlungen ein positives Ergebnis von € 53.300,- auf. Der Gesamtsaldo SA5 inkl. investive Ein- u. Auszahlungen und den Ein- und Auszahlungen konnte im laufenden Haushalt um € 179.800,- auf € 120.100,- erhöht werden.

Hauptsächlich konnten die Haupteinnahmen der Gemeinde, die Ertragsanteile, um 10 % mehr veranschlagt werden.

Die FV geht die größten Änderungen im Vergleich zum Urvoranschlag 2022 anhand einer Aufstellung durch.

Anschließend zählt Frau Angerer die einzelnen investiven Vorhaben auf, die neu dazugekommen sind, wie z.B. der Ankauf des „SPAR-Areals“, die „Heizungsumstellung im Amtshaus“ der Gemeinde Dellach im Drautal, die Sanierung der Draßnitzbachbrücke und die Straßensanierung Nörenach – Holztratten.

Der Vorsitzende Bgm. Johannes Pirker bedankt sich bei FV Christina Angerer für die ausführliche Darstellung des 1. Nachtragsvoranschlags 2022.

Beschluss:

Nachdem keine weiteren Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen, stellt der Vorsitzende namens des Gemeindevorstandes den Antrag an den Gemeinderat den 1. Nachtragsvoranschlag 2022 mit einem Saldo S0 von € – 145.200,-- im Ergebnishaushalt und einem Saldo SA5 von € - 120.100,-- im Finanzierungshaushalt zu beschließen (Anlage C zu dieser Niederschrift).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sachverhalt:

Bgm. Pirker erklärt, dass laut Auskunft der KELAG die Elektro-Ladestation auf dem Dorfplatz der Gemeinde wenig genutzt wird. Zudem müsste die Software für die Verrechnung der Stromentnahme erneuert werden, welche von der KELAG aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht mehr durchgeführt wird. Die Kelag trat daher an die Gemeinde Dellach mit dem Vorschlag heran, die gesamte Anlage kostenlos an die Gemeinde zu übertragen.

Die private Nutzung wird aufgrund der fehlenden Verrechnungsmöglichkeit zukünftig nicht mehr möglich sein. Die Ladestation soll stattdessen nur im Zuge des geplanten Projektes „E-Car Sharing“ verwendet werden.

Als Stichtag für den Übergang sämtlicher Rechte und Pflichten sowie Lasten der Anlage auf die Gemeinde wird der 31.10.2022 vereinbart und trägt die Gemeinde ab diesem Zeitpunkt alle mit der Anlage verbundenen Kosten, Steuern, Gebühren und sonstigen öffentlich-rechtlichen Abgaben.

Beschluss:

Sodann bringt der Vorsitzende im Namen des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat den Antrag ein, die nachstehende Übertragsvereinbarung für die Elektro-Ladesäule am Parkplatz der Gemeinde zwischen der Gemeinde Dellach im Drautal und der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft zu beschließen. (Anlage D)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beim Kärntner Behördennetzwerk CNC kommt es durch das Gemeinde-Servicezentrum (GSZ) im Auftrag des Gemeindeferates beim Amt der Kärntner Landesregierung zu einer Neuausrichtung. Untere anderem wurde eine Mehrproviderstrategie erarbeitet, damit künftig auf ein oder mehrere Netze zurückgegriffen werden kann.

Bisher hat jede Gemeinde selbst mit der A1 Telekom Austria AG einen CNC-Providervertrag abgeschlossen. Künftig sollen diese Verträge durch das GSZ abgeschlossen werden.

Damit das GSZ die weiteren Schritte einleiten kann, ist eine Vereinbarung abzuschließen, in welcher der Vertrag mit der A1 Telekom Austria AG an das GSZ übertragen wird.

Eine dementsprechende Vereinbarung wurde vom GSZ ausgearbeitet und wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

Den Gemeindevorstand wird die Vereinbarung über die Vertragsübernahme zur Einsicht vorgelegt.

Beschluss:

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat die Vertragsübernahme der CNC-Anschlüsse durch das Gemeindevorstandes mit 01.01.2023. Die entsprechende Vereinbarung (Anlage E) zur Vertragsübernahme soll unterzeichnet werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sachverhalt:

Bgm. Johannes Pirker berichtet, dass der Radweg R1 von der Steiner Landesstraße bis zum 1. Bahnübergang in Holztratten im nächsten Jahr asphaltiert werden soll und die Gemeinde sich an den Kosten beteiligt. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf € 170.000,-. Die Gemeinde bezahlt 1/3 von den tatsächlich anfallenden Kosten.

Da das Betriebsgelände der Fa. Krenn über den zu asphaltierenden Teil des Radweges erschlossen wird, wurde beim Eigentümer Wolfgang Krenn betreffend einer Kostenbeteiligung angefragt. Dieser hat mündlich mitgeteilt, dass er zu einer anteiligen Kostenübernahme bereit sei, wobei diese in Form des Einsatzes der firmeneigenen Bagger und Transportfahrzeuge vorgesehen wäre.

Niedermüller Christa erkundigt sich, wer für die Radwegpflege zuständig sei. Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinde zusammen mit dem Verein Familija diese übernimmt und die Kosten von der Gemeinde getragen werden müssen.

Beschluss:

Nachdem keine weiteren Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen, stellt der Vorsitzende im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag an den Gemeinderat, die Vereinbarung über die Kostenbeteiligung bei der Asphaltierung Radweg R1, Steiner Landesstraße Richtung Irschen, zu beschließen. (Anlage F).

Sachverhalt:

Um eine einheitliche Vorgehensweise in der Oberdrautaler Region zu gewährleisten, ist die Gemeinde Fresach mit der Bitte an uns herangetreten, die Resolution „Abschuss des Wolfes“ dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gemeinderat wird über den Inhalt des Resolutionsantrages in Kenntnis gesetzt:

Resolution an die Landes- und Bundesregierung „Abschuss des Wolfes“

Der Wolf breitet sich auch in Kärnten immer mehr aus und er kennt natürlich keine Landesgrenzen. Er verursacht auch heuer schon große Schäden an Nutztieren.

Da es sich nicht nur um „wilde Wölfe“ handelt, sondern auch um Wölfe, die aus dem Grenzgebiet zu uns kommen, sind immer wieder „Hybridwölfe“ dabei, die vor dem Menschen nur mehr wenig Scheu haben.

Deshalb beschränkt sich die Etablierung einer ständigen Wolfspopulation nicht nur auf die Schäden an Nutztieren in der Landwirtschaft, sondern auch die einheimische Bevölkerung und Touristen sind besorgt, ob sie sich weiterhin frei in der Natur aufhalten können. Es muss also zeitgerecht dieses Problem in Angriff genommen und gelöst werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Dellach im Drautal stellt daher folgende Resolution an die Landes- und Bundesregierung:

„Sowohl die Landes- als auch die Bundesregierung wird aufgefordert, auf europäischer Ebene zu erwirken, dass der Schutzstatus des Wolfes aufgehoben und in weiterer Folge der Abschuss des Wolfes flächendeckend in ganz Österreich erlaubt wird bzw. dass wolfsfreie Zonen geschaffen werden.“

Beschluss:

Nach kurzem Meinungs austausch beschließen die Gemeinderatsmitglieder einstimmig, die Resolution zu unterstützen.

Nach Beschlussfassung über TOP 8 schließt der Bürgermeister den offiziellen Teil der Gemeinderatssitzung um 20:15 Uhr.

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 23.11.2022 umfasst im öffentlichen Teil 7 Seiten und die Seite 8 „Berichte“ sowie die Anlagen A) bis F).

Der Vorsitzende:


.....
Bgm. Johannes Pirker

Der Niederschriftfertiger:


.....
GR Peter Oberhauser

Der Niederschriftfertiger:


.....
GR Renè Stauder

Die Schriftführerin:


.....
Kerstin Resei

Berichte der Gemeinderatsmitglieder:

Bgm. Johannes Pirker:

- Informiert, dass der Schulgemeindevorstand zukünftig für die Turnsaalnutzung der Mittelschule einen stündlichen Beitrag einheben wird und zwei Vereine daher bereits um finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde angesucht haben
- Informiert über den aktuellen Stand zum Breitbandausbau und geplanten Bürgerbeteiligungsprozess Projekt „Spar“
- Gibt die nächsten wichtigen Termine für November / Dezember 2022 bekannt und bittet die Gemeinderäte daran teilzunehmen
- Berichtet über den Brückenausbau der Jaukenbachbrücke (Radweg), Draßnitzbachbrücke und der Ameisenbachbrücke (Frallach/Schmelz)
- Informiert, dass das Restaurant am Waldbad ab 2023 wieder zu verpachten ist
- Informiert, dass aufgrund der Stromsparmaßnahmen heuer kein großer Weihnachtsbaum aufgestellt wird
- Berichtet über den anonymen Leserbrief in der Kleinen Zeitung betreffend Wohnbau Dellach Ost
- Informiert, dass er demnächst die Obmann-Stelle im Outdoorpark Oberes Drautal abgeben wird

Christa Niedermüller:

- Informiert, dass die Straßenbeleuchtung in ihrer Siedlung wieder funktioniert
- Findet es schade, dass es heuer keine Adventveranstaltungen seitens der Gemeinde gibt

Peter Oberhauser:

- Berichtet über die letzte Kultur-Bildung-Sport Ausschusssitzung (Lesung Gelhausen, Künstlerstammtisch, Kinderfasching 2023, Adventveranstaltungen 2023)

Philipp Wernisch:

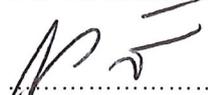
- Berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft und Umweltschutz (Erhöhung Müllgebühren, Diskussion über die Neuerrichtung eines interkommunalen Altstoffsammelzentrums, Überlegung der Hausabholung für Altpapier)

Rene Stauder:

- Erkundigt sich, ob der Skilift in Rietschach heuer wieder öffnen wird

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet der Vorsitzende Bgm. Johannes Pirker die Sitzung um 20:40 Uhr.

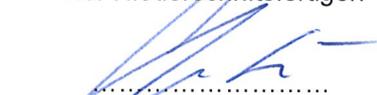
Der Vorsitzende:


.....
Bgm. Johannes Pirker

Der Niederschriftfertiger:


.....
GR Peter Oberhauser

Der Niederschriftfertiger:


.....
GR René Stauder

Die Schriftführerin:


.....
Kerstin Resei